

nung des neuen Lebens gewöhnten, und daß Westpreußen in den Kriegen seit 1806 sich ebenso preußisch bewährte als die alten Provinzen.

Nach Gustav Freitag.

B. Vertiefung: Nochmaliges Vorlesen.

Dabei Erklärung folgender Ausdrücke: Slaven; Cistercienserklöster = Klöster des Cistercienserordens; Kolonistenstadt = Stadt, die von Kolonisten angelegt wurde; Distrikt = Bezirk; Starost = vornehmer polnischer Verwaltungsbeamter.

Dann Wiedergabe nach folgenden Gesichtspunkten:

Gebt an, was die Deutschen dort geschaffen haben!

Sprecht über den Zerfall der Städte!

Erzählt, wie das Volk in der Kassubei lebte!

Sprecht über die Zustände in den polnischen Dörfern!

Die Rechtspflege!

Gebt an, wie Friedrich II. für das Land sorgte!

Der Bromberger Kanal!

Zusammenfassende Wiederholung.

m) Seine Persönlichkeit.

A. Darbietung: Friedrich der Große arbeitete im wahrsten Sinne des Wortes vom frühen Morgen an für sein Land. Schon um 4 Uhr stand er auf und begann sein Tageswerk. Sein Wahlspruch war: „Für Ruhm und Vaterland!“ Im Gegensatz zu Ludwig XIV. von Frankreich hielt er den König für den ersten Diener des Staates. Er sagte wörtlich einmal: „Der Fürst ist der vornehmste Diener des Staates!“ Einige seiner Aussprüche, die ihn kennzeichnen, sind folgende: „Daß ich lebe, ist nicht notwendig; wohl aber, daß ich tätig bin!“ „Hätte ich mehr als ein Leben, ich wollte es für mein Vaterland hingeben!“ Am Ende seines Lebens sagte er einmal: „Mein Leben geht auf die Reige. Die Zeit, die ich noch habe, gehört nicht mir, sondern dem Staate.“ Er liebte sehr die Musik und blies selbst die Flöte. Künstler und Gelehrte versammelte er mit Vorliebe um sich und zog sie an seinen Hof; so auch den berühmten Franzosen Voltaire, den er aber laufen ließ, als er die Gemeinheit dieses Charakters erkannt hatte.

Friedrich II. hatte sein Land von 2145 Quadratmeilen mit $2\frac{1}{2}$ Millionen Einwohner auf 3425 Quadratmeilen mit $5\frac{2}{3}$ Millionen Einwohner gebracht. Die Einkünfte hatten sich von 7 auf 20 Millionen Taler gehoben. Das Heer hatte er von 83000 Mann auf 200000 Mann vergrößert. Bei seinem Tode fand man einen Schatz von 55 Millionen Taler vor. Er starb 1788.

B. Vertiefung: Erzählt von der fleißigen Arbeit des Königs! Ein Beispiel für uns! Wie mußte das Volk einem solchen Fürsten begegnen? (Mit Liebe.) Nennt seinen Wahlspruch! Erklärt denselben aus seinem Leben! Gebt an, welche Ansicht König Ludwig XIV. von Frankreich vom Staate hatte. (Er sagte, der Staat bin ich.) Was meinte er damit? (Der Staat wäre nur für ihn da, die Einkünfte für ihn zum